Gemeinde Niederdorfelden

Planungs-, Umwelt- und Kulturausschuss

P r o t o k o l l

der 6. Sitzung des Planungs-, Umwelt- und Kulturausschusses
vom Dienstag, 05.04.2022

Sitzungsbeginn: 20:00 Uhr
Sitzungsende: 22:00 Uhr

Anwesend sind:

I. Vorsitzender:
Horst Schmidt

II. Die weiteren Mitglieder
Louis Keppler
Kristina Schneider
Juliane Frey
Stephan Hoßfeld
Christoph Czmok
Sandra Eisenmenger

III. Gemeindevorstand
Bürgermeister Klaus Büttner
Karl Markloff
Peter Bauscher
Stani Czmok

IV. Von der Verwaltung
C. Breitbach

V. Als Gäste
Frau Dr. Rühl vom Ingenieurbüro für Umweltplanung
Verschiedene Bürger zum TOP 2

V. Schriftführung
U. Klingelhöfer

Entschuldigt fehlten:

Tagesordnung

Öffentliche Sitzung

1.	Vorstellung der neuen anzupflanzenden Bäume in der Berliner Straße	(VL-59/2022)
2.	Antrag der Fraktion Dorfelder Liste vom 27.08.2021 hier: Leinenpflicht während der Brut- und Setzzeit sowie die Errichtung eines Hundeplatzes in Niederdorfelden	(VL-193/2021)
3.	Antrag der Fraktion Dorfelder Liste betr. Überarbeitung der Stellplatzsatzung vom 31.08.1995	(FA-4/2022)
4.	Mitteilungen und Anfragen	

Sitzungsverlauf

Die Ausschussvorsitzender Horst Schmidt eröffnet die Sitzung des Planungs-, Umwelt- und Kulturausschusses um 20:40 Uhr und stellt fest, dass die Einladung form- und fristgerecht erfolgt und der Planungs-, Umwelt- und Kulturausschuss beschlussfähig ist.

Gegen die Tagesordnung erheben sich keine Einwände. Sie wird wie folgt erledigt:

Öffentliche Sitzung

1. Vorstellung der neuen anzupflanzenden Bäume in der Berliner Straße VL-59/2022

Frau Dr. Rühl vom Ingenieurbüro für Umweltplanung (IBU) erläutert anhand der zum Protokoll hinzugefügten Präsentation, welche Beplanzung im öffentlichen Straßenraum - auch vor dem Hintergrund des Klimawandels - geeignet sind. Hierzu macht Frau Dr. Rühl die folgenden Ausführungen:
‚Es ist wissenschaftlich bewiesen, dass Straßenbäume durchschnittlich 10 Jahre alt werden. Der Klimawandel mit seinen trockenen und sehr heißen Sommern macht den Bäumen das Überleben schwer. Hinzu kommt, dass die Pflanzgruben in der Berliner Straße viel zu klein waren und somit die Bäume nicht genug Wasser speichern konnten. Daher ist eine Neuplanung erforderlich, wobei für die Neubepflanzung verschiedene Baumarten ausgewählt werden sollten, die vom asiatischen Ginkgo ergänzt werden könnten.
Zusätzlich kann durch eine blütenreiche Untersaat am Fuß der Bäume dafür gesorgt werden, dass Insekten einen geeigneten Lebensraum erhalten können. Der neue Wurzelraum (Bauminsel) sollte mindestens zwölf Kubikmeter groß sein, um bessere Überlebenschancen für die Bäume bieten zu können. Die Ginkgo-Bäume sind als Straßenbäume geeignet, da sie sehr widerstandsfähig sind, tolerant gegenüber Hitze, Trockenheit und Streusalz und zudem über eine attraktive Blattform und -färbung verfügt. Der Nachteil ist, dass die weiblichen Blüten unangenehm riechen und daher von Insekten und Vögeln gemieden werden. Zum Ausgleich können daher kleine Blühwiesen am Boden geschaffen werden. Die Empfehlung ist, günstige Voraussetzungen für heimische Baumarten zu schaffen und gleichzeitig den Straßenraum um neue Baumarten zu ergänzen und somit eine Bepflanzung durch eine Mischung aus heimischen Baumarten und neuen Baumarten vorzunehmen. Die Pflanzung könnte mit dem widerstandsfähigen Ginkgo in Kombination mit der heimischen Ulme und einer zusätzlichen blütenreichen Untersaat erfolgen.‘

Auf Frage von Frau Eisenmenger, ob es Bäume mit einer höheren Biodiversität als die Ginkgos gibt, antwortet Frau Dr. Rühl, dass es diese Bäume gibt, doch der zukünftige Standort und die nicht günstige Umgebung für Straßenbäume bei dieser Entscheidung berücksichtigt werden sollte. Wichtig ist lt. Frau Dr. Rühl, dass ein Mix aus einheimischen Bäumen und neuen Baumarten vorgenommen wird.

Bürgermeister Büttner schlägt vor, dass das Ingenieurbüro für Umweltplanung bis zur nächsten Sitzung einen Pflanzvorschlag erarbeitet, über den der Ausschuss beraten kann.

Der Planungs- Umwelt- und Kulturausschuss nimmt die Erläuterungen wie folgt zur Kenntnis:

Beschluss:

Die Erläuterungen zu den neuen anzupflanzenden Bäume in der Berliner Straße werden zur Kenntnis genommen.

2. Antrag der Fraktion Dorfelder Liste vom 27.08.2021 VL-193/2021
hier: Leinenpflicht während der Brut- und Setzzeit sowie die Errichtung eines Hundeplatzes in Niederdorfelden

Beschluss:
Da die geänderte Beschlussvorlage dem Ausschuss nicht vorgelegen hat, besteht Einvernehmen, dass die Beschlussfassung in der Sitzung der Gemeindevertretung am 28.04.2022 erfolgt.

3. Antrag der Fraktion Dorfelder Liste betr. Überarbeitung der Stellplatzsatzung vom 31.08.1995 FA-4/2022

Fraktionsvorsitzender Herr Schmidt von der Dorfelder Liste erläutert den in der Sitzung vorgelegten neuen Änderungsvorschlag zur Stellplatzsatzung (siehe Protokollanlage).

Da der Antrag nicht vorgelegen hat, besteht Einvernehmen, den Antrag in der nächsten Sitzung des Planungs- Umwelt- und Kulturausschuss zu beraten.

Beschluss:
Der Antrag der Fraktion Dorfelder Liste betr. Überarbeitung der Stellplatzsatzung 31.08.1995 wird zur weiteren Beratung in den Planungs- Umwelt- und Kulturausschuss verwiesen.

4. Mitteilungen und Anfragen

Ausschussvorsitzender Horst Schmidt schließt die öffentliche Sitzung des Planungs-, Umwelt- und Kulturausschusses um 22:00 Uhr und bedankt sich bei den Zuschauer für Ihre Teilnahme.

Niederdorfelden, 06.04.2022

gez. Horst Schmidt	gez. Ute Klingelhöfer
Ausschussvorsitzender	Schriftführerin